Schneckentaufe und neue Schätze

Heute steht außer Frage, dass die Bewahrung der Schöpfung eine sehr wichtige Rolle im Leben junger Menschen spielt. Nur was man kennt, kann man schützen. Samstag, den 15. Juni 2024 machten sich neun Kinder und über 20 Erwachsene auf den Weg in den Neckarsulmer Wald. Wir starteten den Waldlehrpfad am Dahnenfelder Weg. Dazwischen gab es viele kunstvolle Tierskulpturen aus Holz und Foto-Erklär-Tafeln rund um das Thema „Leben im und mit dem Wald“. Das Wander-Highlight war zweifelsohne die große Anzahl der Schnecken am Wegesrand. Alle Größen und Sorten waren, nach einer regenreichen Nacht, vertreten. So kamen wir anfangs, auf dem drei Kilometer langen Wanderweg, nur langsam voran. Vor allem die Weinbergschnecken hatten es den Kindern (zwei bis sieben Jahre alt) angetan. Schnell fanden sich Paten für eine Spontantaufe der Schnecken Anna, David, Sophie, Ori und Jakob. Der Phantasie der Kinder zum Tagesablauf einer Schnecke waren keine Grenzen gesetzt. So fanden erste Annäherungsversuche der Kinder, die sich bis dahin nicht kannten, über die Schnecken statt. Auch durften wir die Bekanntschaft mit einer Erdkröte machen, die uns all ihre Tarnmöglichkeiten zeigte.

Kunst zum Anfassen und zum Staunen mitten in der Natur, geschützt unter einem Regendach, das bietet der Lehrpfad dem aufmerksamen Wanderer. Darüber hinaus konnten die Kinder darauf herum klettern und hatten dabei sichtlich Spaß. Sie übten zusammen und von Karla animiert, den Eichhörnchensprung, liefen voraus und versteckten sich im Wald um ihre Großeltern und Eltern zu erschrecken und sammelten ganz nebenbei „Schätze des Waldes“ für ihre Schatzbox. Die hatte Katharina Hell gestaltet und vorbereitet. Sogar Schokoladenvogeleier fanden die Kinder an der Hütte einer Weggabelung. Am Ende des Wanderweges befindet sich ein schöner, großzügiger Waldspielplatz. An diesem sind auch wir nicht vorbei gekommen. Anschließend haben wir in Valentins Garten seinen 12 Kaninchen das Mittagessen gereicht und den Wasserschildkröten, Lisa 40 Jahre und Trapea 9 Jahre, beim Schwimmen zugeschaut. Um 12.30 Uhr erwartete uns in Bakos Garten ein leckeres Mittagessen, von Susi und Seppi vorbereitet: Ciorba, Krapfen und Langosch für alle satt. Nach dieser Stärkung konnten die Kinder im weitläufigen Garten mit vielen Spielmöglichkeiten ihre neuen Freundschaften vertiefen. Katharina Hell hatte Riesenseifenblasen und eine Schmetterlings-Bastelaktion vorbereitet. Die Bestückung der Schatzbox fand im Schatten der Bäume statt. Obendrauf gab es noch für jedes Kind einen großen Flummi (Gummiball). Währenddessen spielten Hasi und Helmuth für die Erwachsenen auf, welche freudig in den Gesang einstimmten. Als wir am Ende des Tages die Kinder fragten was ihnen am besten gefallen hat, wurden: die Wanderung, neue Freundschaften, das freie Spiel im Garten und das Basteln am häufigsten genannt.

Eines steht fest, ohne die gründlichen Vorbereitungen dieser Aktion und ohne die optimalen Rahmenbedingungen wäre diese neue Aktion für Kinder nicht von solchem Erfolg gekrönt gewesen. Am Erfolg waren viele beteiligt. Ihnen sei gedankt ohne alle namentlich zu erwähnen.

Ohne das Zutun der Erwachsenen werden die Kinder diese neuen geknüpften Freundschaften nicht pflegen können. Wir wollen das Unsere dazu tun: „Kids on Tour“ wird wiederholt!

Katharina Hell